

LEITFADEN

MARDERARTIGE TEIL 1 WIE FISCHOTTER



Hilfsbedürftig oder normales Verhalten?

Bitte versuchen Sie festzustellen, ob es sich bei dem Findling um ein hilfsbedürftiges Tier handelt oder ob das Verhalten als normal einzustufen ist. Dazu bitte Steckbriefe der einzelnen Wildsäugetiere beachten! (**Säuger - Identifikation**)

Die Entnahme eines gesunden Tieres bedeutet für das Wildtier enormen Stress und unnötiges Leid und ist nach TSchG und BNatSchG verboten!



Jungtierverhalten

Jungtiere, welche außerhalb des Baus wiederholt nach der Mutter rufen und sich Menschen gegenüber sehr zutraulich verhalten, sind hilfsbedürftig. **Warum?**

Fischotter Jungtiere zählen zu den Nesthockern und sind nach der Geburt blind und taub. Sobald sie feste Nahrung aufnehmen können, bleiben die Jungtiere über längere Zeitspannen allein im Bau zurück. Stößt dem Muttertier in der Sägezeit etwas zu, verhungern die Jungtiere im Bau. Sind diese bereits etwas älter, verlassen sie nach 1-3 Tagen rufend das Nest.



Verletzungen/Erkrankungen

Weist das Tier Blutungen oder Brüche auf, läuft es unkoordiniert, stürzt immer wieder zu Boden, zeigt es Lahmheiten, übermäßigen Parasitenbefall, Fliegenmaden-/Larvenbefall, wurde es durch Fressfeinde angegriffen, zeigt das Tier allgemeine Schwäche, sind dies ebenfalls klare Anzeichen von Hilfsbedürftigkeit.



Eigenschutz und rechtliche Situation

Jedes hilfebedürftige Tier darf kurzzeitig und zur Pflege, bis zur Wiederauswilderung, in Obhut genommen werden, sollte aber schnellstmöglich zu fachkundigen Personen transportiert werden. Bei jagdbarem Wild bitte **Jagdausübungsberechtigte informieren!** Das Anfassen ohne Handschuhe führt **NICHT** zur Aufgabe eines Jungtieres durch die Eltern. Auf gute Handhygiene nach dem Handling ist, aufgrund möglicher übertragbarer Krankheitserreger, zu achten. Bitte halten Sie Hunde von Wildtieren fern!